

leicht  
erklärt!

# Klima-Wandel

## Was ist das Kyoto-Protokoll?



### Was ist Klima?



Das Wort Klima hat etwas mit dem Wetter zu tun.

Damit ist aber nicht gemeint: An einem Tag ist es warm und sonnig. Und an einem anderen ist es kalt und es regnet.

Klima ist das Wetter: An einem bestimmten Ort. Über eine lange Zeit hinweg.

Zum Beispiel in Deutschland: Im Sommer ist es meistens warm, im Winter kalt, und im Herbst und im Frühling liegen die Temperaturen dazwischen.



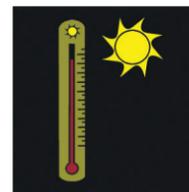
Es gibt aber auch andere Orte auf der Welt.

An manchen zum Beispiel ist es das ganze Jahr über viel heißer als in Deutschland.

An anderen liegt immer Schnee.

Man sagt dann: Diese Orte haben ein unterschiedliches Klima.

### Was ist Klima-Wandel?



Das Wort Klima-Wandel meint: Das Klima auf der ganzen Welt verändert sich.

Und zwar: Es wird auf der Erde immer wärmer.

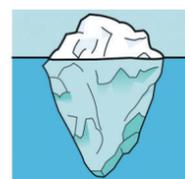


Den Klima-Wandel kann niemand verhindern.

Er passiert immer in der Natur.

Aber: Zu einem Teil sind auch die Menschen daran schuld.

Der Klima-Wandel kann schlimme Folgen haben.



Zum Beispiel:

- Das Eis am Nordpol und am Südpol schmilzt.
- In manchen Gegenden regnet es kaum noch.
- Es gibt mehr Unwetter. Und sie sind heftiger.

## Klima-Politik



Darum haben Politiker auf der ganzen Welt entschieden: Man muss etwas gegen den Klima-Wandel tun.

Auf jeden Fall gegen den Teil, an dem die Menschen schuld sind.

Man kann ihn zwar nicht verhindern. Aber man kann dafür sorgen, dass er nicht so schlimm wird.

Das nennt man: Klima-Schutz.

## Zusammen-arbeiten



Dafür müssen alle Länder auf der Erde zusammen-arbeiten.

Der Grund dafür ist: Das Klima auf der ganzen Welt gehört zusammen.

Wenn sich zum Beispiel das Klima in Deutschland verändert, dann verändert es sich auch in anderen Ländern.

Darum ist der Klima-Schutz eine Aufgabe für die Vereinten Nationen.

## Was sind die Vereinten Nationen?



Die Vereinten Nationen sind eine Gruppe.

In dieser Gruppe sind die meisten Länder der Welt.

Nämlich genau 193.

Die Vereinten Nationen möchten Dinge regeln, die die ganze Welt betreffen.



Zum Beispiel:

- Dass es keinen Krieg gibt.
- Dass alle Menschen genug Essen haben.
- Oder dass alle Kinder in die Schule gehen können.

## Die Vereinbarung von den Vereinten Nationen

Die Vereinten Nationen haben sich im Jahr 1992 getroffen.



Damals haben sie eine Vereinbarung gemacht.

Der Name der Vereinbarung ist in schwerer Sprache: Rahmen-Übereinkommen der Vereinten Nationen über Klima-Änderungen.

In der Vereinbarung steht zum Beispiel:

- Alle Länder, die mitmachen, sollen das Klima schützen.
- Sie sollen alle Menschen über den Klima-Wandel informieren.
- Einmal im Jahr gibt es eine: Klima-Konferenz.



Eine Konferenz ist ein Treffen. Dabei bespricht man wichtige Dinge.

Bei einer Klima-Konferenz treffen sich die Länder also. Und reden über den Klima-Wandel. Über die Dinge, die besser geworden sind. Und über die, die nicht besser geworden sind.

Und sie überlegen: Wie man das Klima noch besser schützen kann.

## Das Kyoto-Protokoll

Eine sehr wichtige Klima-Konferenz war im Jahr 1997.

Und zwar in Japan.  
In der Stadt Kyoto  
Das spricht man ungefähr so: Ki-jo-to.

Dort wurde noch eine wichtige Vereinbarung gemacht.

Der Name von der Vereinbarung ist darum in schwerer Sprache: Kyoto-Protokoll.



Darin steht zum Beispiel:  
Auf der Welt soll es weniger Treibhaus-Gas geben.

## Warum weniger Treibhaus-Gas?

Denn Treibhaus-Gas ist ein wichtiger Grund für den Klima-Wandel.

Man kann es zwar nicht sehen. Aber es ist in der Luft.

Und kommt zum Beispiel:



- Mit dem Ab-Gas aus dem Auspuff von Autos.
- Oder mit dem Rauch aus Schornsteinen.

Viel Treibhaus-Gas machen also die Menschen.

Deshalb können sie Treibhaus-Gas auch verhindern.

## Abmachung im Kyoto-Protokoll



Darum haben viele Länder im Kyoto-Protokoll versprochen: Sie wollen weniger Treibhaus-Gas machen.



Zum Beispiel:  
Im Jahr 1990 hat Deutschland 1250 Millionen Tonnen Treibhaus-Gas gemacht.

Deshalb haben die deutschen Politiker versprochen: Im Jahr 2012 soll es viel weniger sein.

Und zwar nur noch 974 Millionen Tonnen.

## Unterschiede bei den Ländern

Viele Länder haben ihr Versprechen aus dem Kyoto-Protokoll gehalten.



Zum Beispiel:  
Deutschland, Russland, Groß-Britannien und Polen.



Aber: Viele Länder haben ihr Versprechen nicht gehalten.

Sie haben mehr Treibhaus-Gas gemacht.

Zum Beispiel:  
Spanien, Kanada und Australien.

Denn: Die Länder, die mitmachen, müssen sich zwar an ihr Versprechen halten.

Aber sie bekommen keine Geld-Strafe. Wenn sie es brechen. Und wenn sie nicht weniger Treibhaus-Gas machen.



Manche großen Länder machen gar nicht mit.

Zum Beispiel die USA.

Und manche Länder dürfen auch weiter viel Treibhaus-Gas machen.

Zum Beispiel:  
Indien und China.



## Folgen vom Kyoto-Protokoll

Darum gibt es heute mehr Treibhaus-Gas als früher.

Trotzdem soll der Klima-Schutz weitergehen.



## Das neue Kyoto-Protokoll

Die Vereinbarungen im Kyoto-Protokoll galten nur bis zum Jahr 2012.

Aber die Länder haben ausgemacht: Sie sollen noch länger gelten. Und zwar bis zum Jahr 2020.

Es gab allerdings einige Veränderungen.



Das wichtigste Beispiel ist: Ein paar Länder machen nicht mehr mit.

Und zwar: Neuseeland, Kanada, Japan und Russland.

Das ist schlecht. Denn Klima-Schutz ist ja eine Aufgabe für alle Länder auf der Welt.

## Was passiert jetzt?

Bis zum Jahr 2020 gibt es das Kyoto-Protokoll also noch.

Die Vereinten Nationen sprechen aber schon darüber, was danach passieren soll.

Sie wollen eine neue Vereinbarung machen.

Und zwar auf der nächsten Klima-Konferenz.

Sie findet in diesem Jahr statt.

Im November und Dezember.

In Paris.



Bei der Vereinbarung sollen alle Länder von der Welt mitmachen.

Auch Länder, die nicht beim Kyoto-Protokoll mitmachen.

Und sie soll verpflichtend sein. Das heißt: Die Länder müssen sich an das halten, was sie in der Vereinbarung versprechen.



Im Moment sind sich die Politiker aber noch nicht einig, was genau in der Vereinbarung stehen soll.

Manche Menschen haben Angst, dass es keine Vereinbarung geben wird.

Oder dass nicht alle Länder mitmachen.

Im Dezember wissen wir mehr.

Weitere Informationen in leichter Sprache gibt es unter:  
[www.bundestag.de/leichte\\_sprache](http://www.bundestag.de/leichte_sprache)

## Impressum

Dieser Text wurde in leichte Sprache übersetzt von:



**Nachrichten  
Werk**

[www.nachrichtenwerk.de](http://www.nachrichtenwerk.de)

Ratgeber Leichte Sprache:  
<http://tny.de/PEYPP>

Die Bilder sind von Picto-Selector und:  
Titelbild: dpa/picture-alliance

Beilage zur Wochenzeitung  
„Das Parlament“ 31-32/2015

Die nächste Ausgabe erscheint am  
10. August 2015